

Herwig Duschek, 5. 8. 2010

www.gralsmacht.com

354. Artikel zu den Zeitereignissen

Provozierte Panik bei der Pan-Parade („Love-Parade“)?-XV

(Ich schließe an Artikel 353 an)

Noch ein Bericht (27. 7. 2010, Alexander Buchholz) über die Tragödie an der Treppe (Titel: *Wie in Trance gegen den Tod kämpfen*)¹:

Chaos ist ausgebrochen. Menschen klettern auf eine Traverse, andere hangeln sich über das Treppengeländer an der Wand hoch. Sie wollen raus aus der Enge, brauchen Platz, werden panisch.

Intuitiv greift der durchtrainierte Zivildienstleistende nach entkräfteten Besuchern, stemmt sie nach oben. Andere auf der Treppe langen hinab, ziehen die Personen hoch. Alexander sieht nicht, dass auf dem Boden Menschen bereits um ihr Leben kämpfen. Per Rüberleiter bugsiert er verzweifelte Techno-Fans nach oben. Frauen wie Männer. "Alle wollten auf die Treppe", sagt Alexander. Er selbst schließlich auch.



(Video ab 16:53². Zu diesem Zeitpunkt, eigentlich ab ca. 16:38 besteht schon Lebensgefahr [s.u.], vor allen Dingen für die Menschen an der Treppe. Mittendrin das Polizeiauto, oben der Hubschrauber.

An der Nord-, Süd-, Ostseite der Rampe gab es weiterhin Bewegungsmöglichkeit [siehe Artikel 346-348] – nicht aber für die Menschen, die an der Westseite vor der Treppe gefangen und eingekeilt sind)

Der 20-Jährige wird an den Eingang des Tunnels (s.u.) gedrückt, mit Blick auf den mickrigen Ausgang, auf dem sich die Leute bereits stapeln.

Schlagartig schiebt sich die Masse auseinander. Wie es dazu kommt, weiß Alexander nicht mehr. Als er sich umschaute, sieht er Verletzte. Am Fuß der Treppe liegen Bewusstlose,

¹ http://nachrichten.t-online.de/massenpanik-in-duisburg-bericht-eines-ueberlebenden-ii/id_42378794/index

² http://www.youtube.com/watch?v=xxd_KlaCiNY

manche atmen nicht mehr. Wer noch laufen kann, rennt weg. Wer in Sicherheit ist, schaut gelähmt auf das Schlachtfeld....

Hier ein zeitlicher Überblick aus den Videos *Loveparade 2010 Chronologie einer Katastrophe - Teil 1-4*³ (!!!Achtung!!!! Teil 2-4: z.T. sehr schockierende Aufnahmen!!!):

- 16:22. Situation auf der Hauptrampe (Video, Teil 1): *Diese Treppe (links) und die Gerüste (Lichtmasten) rechts, zusätzlich ein Aufbau (Container) hinter mir, über die man auch klettern konnte. Diese genannten Dinge sollten für die nächsten (ca.) 60 Minuten die einzigen Fluchtmöglichkeiten⁴ für die Menschen sein, die sich hier befanden, während durch den Tunnel, durch den wir gerade gingen, vermutlich weitere Menschen kamen. Die Frage, die sich mir stellt: Wäre jetzt, um 16:22 die Möglichkeit gewesen, die Absperrung für die Leute bereits zu öffnen? (Frage 90) Man sieht, dass auch im Hintergrund sehr viele Leute stehen. Ich kann die Frage nicht beantworten.*



- 16:22. Situation auf der Hauptrampe (Video, Teil 2): *Die ersten Leute klettern die Gerüste hoch. Und sie finden Nachahmer (s.u.).*

³ [www.youtube.com](http://www.youtube.com/watch?v=OwmFhNuxS1w) Loveparade 2010 Chronologie einer Katastrophe - Teil 1 NEU (Ende des Films)

[http://www.youtube.com/watch?v=OwmFhNuxS1w](http://www.youtube.com/watch?v=8aQuTaMbS38)

[www.youtube.com](http://www.youtube.com/watch?v=8aQuTaMbS38) Loveparade 2010 Chronologie einer Katastrophe - Teil 2 NEU !!!Bitte erst ab 18!!

[http://www.youtube.com/watch?v=8aQuTaMbS38](http://www.youtube.com/watch?v=9DvH1BYFVCQ#t=9m09s)

[www.youtube.com](http://www.youtube.com/watch?v=9DvH1BYFVCQ#t=9m09s) Loveparade 2010 Chronologie einer Katastrophe - Teil 3 NEU !!!Bitte erst ab 18!!

[http://www.youtube.com/watch?v=9DvH1BYFVCQ#t=9m09s](http://www.youtube.com/watch?v=giDKjwbmukk#t=0m0s)

[www.youtube.com](http://www.youtube.com/watch?v=giDKjwbmukk#t=0m0s) Loveparade 2010 Chronologie einer Katastrophe - Teil 4 NEU !!!Bitte erst ab 18!!

<http://www.youtube.com/watch?v=giDKjwbmukk#t=0m0s>

⁴ An der Nord-, Süd-, Ostseite der Hauptrampe gab es weiterhin Bewegungs- und damit Rückzugsmöglichkeit zum Ausgang [siehe Artikel 346-348] – nicht aber für die Menschen, die ab ca. 16:38 an der Westseite vor der Treppe gefangen und eingekeilt waren



Die ersten Leute
klettern die Gerüste
hoch. Und sie finden
Nachbarn

- 16:28. Auch links an der Treppe begannen nun die Leute hochzulaufen. Hier war noch keine ernste Stimmung. Allerdings hatte ich so langsam eine Vorahnung von dem, was noch passieren würde.



16:28 Auch links an
der Treppe begannen
nun die Leute,
hochzulaufen



Hier war noch keine ernste
Stimmung. Allerdings hatte
ich so langsam eine
Vorahnung, von dem was
noch passieren würde

- 16:35. Inzwischen halfen auch Polizisten mit, die Leute über die Treppe nach oben zu schaffen. Die Lage begann nun, bedrohlich zu werden. (Eine Frau in Bedrängnis, kurz danach: ein Schrei und der Ruf „Ich will hier raus!“)



16:35 Inzwischen halfen
auch Polizisten mit, die
Leute über die Treppe nach
oben zu schaffen. Die Lage
begannt nun, bedrohlich zu
werden.



- 16:38. Die wiederholte Aussage: „Ich will nicht mehr.“ Eine Frau in Not. Eine kollabierte Frau wird an den Füßen herausgezogen. Zunehmend Schreie. Die Stimmung wird immer dramatischer. Eine weitere kollabierte Frau wird zur Treppe hochgezogen (s.u.)



- Ab 16:41 bis ca. 17:15 (Videos, *Teil 3 und 4*). Absolut lebensbedrohliche Situation an der Westseite der Rampe vor der Treppe, in der ca. 16 Menschen sterben und sehr viele verletzt bzw. traumatisiert werden



- Ab ca. 17:23 (Video, *Teil 4*) ist ... das Schlachtfeld (s.o.) offensichtlich. Auf dem „Partygelände“ wird feste weitergefeiert, als ob nichts gewesen wäre (s.u., re. Bild) – übrigens bis 23:00



Frage 91: Warum hatte man erst gegen 17:15 die Zäune geöffnet, obwohl ab 16:38 Menschen kollabierten, andere um Hilfe schrien und Todesängste durchmachten?

Frage 92: Warum ließ man die Menschen über eine halbe Stunde in dieser „Todespresse“?

Ich bekam den Hinweis, dass es sich nicht um einen Tunnel handelt, sondern um eine Unterführung. Mit dem Begriff „Tunnel“ verbindet man zwangsläufig Enge, Dunkelheit und Angst.



(Text von Bild 17: "24.7.10 - Nichts ist mehr so, wie es einmal war", steht auf einem Transparent über dem Tunnel, in dem das Unglück von Duisburg seinen Lauf nahm⁵. Jeder kann sehen, dass es sich nicht um einen Tunnel, sondern um eine Unterführung handelt. Blick von Westen, nach der A59. Man achte auf die 3, 8 m [= 11] und die Quersumme der Zahlen 24. 7. 10 + 3, 8 [= 25 = 5²])

Die Gefahr ging vornehmlich von der „Todespresse“ vor der Treppe an der Westseite der Hauptrampe aus.

(Fortsetzung folgt)

⁵ <http://www.stern.de/panorama/gedenkfeier-fuer-die-loveparade-opfer-die-trauer-nach-dem-totentanz-1588857-photoshow.html>